



20. Internationale Kurzfilmtage Winterthur, 8.–13. November 2016

Lehrerweiterbildungskurs: «Faszination Kurzfilm – zwischen Kinosaal und YouTube»



ÜBERSICHT

Für Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen sowie Jugendarbeitende bieten die Internationalen Kurzfilmtage Winterthur im Jahre 2016 in Zusammenarbeit mit dem Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich den neuen Weiterbildungskurs «Faszination Kurzfilm – zwischen Kinosaal und YouTube» an.

Die Teilnehmenden tauchen gemeinsam in die Festivalatmosphäre ein und nutzen das reichhaltige Angebot um während drei Tagen die Geschichte, die verschiedenen Genre (Spiel-, Dokumentar-, Musik-, Experimental-, Werbefilm etc.) und die Eigenheiten des filmischen Erzählens dieser faszinierenden Filmgattung Kurzfilm kennenzulernen.

Auf uns Erwachsene, aber insbesondere auf Kinder und Jugendliche üben Kurzfilme in verschiedensten Formen und auf unzähligen Kanälen (YouTube, Blogs, Fernsehen etc.) eine grosse Faszination aus. Die teilnehmenden Lehrpersonen vertiefen unter fachkundiger Leitung des Filmwissenschaftlers Jan Sahli ihr Wissen über diese für ihre SchülerInnen so relevante Filmgattung und können sie somit auch kompetenter im Unterricht ansprechen und verwenden. Nicht zuletzt lernen sie didaktische Möglichkeiten zum Umgang mit Filmen im Klassenzimmer oder im Treff kennen. Mit einem in der Kurspauschale inbegriffenen Festivalpass können die Teilnehmenden während der ganzen Dauer der Kurzfilmtage alle Filmprogramme und Anlässe kostenlos besuchen und den Filmschaffenden vor Ort begegnen.





KURSIHALT

Der Kurs gliedert sich in drei Themenblöcke:

1. Geschichte, Genre und Ästhetik des Kurzfilms

Einblicke in die Geschichte und die verschiedenen Genre des Kurzfilms zeigen auf, in welchen Etappen sich der Kurzfilm entwickelt hat und wie vielfältig seine heutigen Erscheinungen sind. Es gibt für die Teilnehmenden zusätzlich zum Festivalprogramm viel zu entdecken.

Im Seminarraum werden Filme und Filmausschnitte gezeigt, deren Charakter von Stummfilm über Trailer und Experimentalfilm bis zu Videoclips reichen. Vor diesem Hintergrund lassen sich die heutigen Formen besser einordnen und verstehen. Anhand der gesehenen Filme gilt es die Ästhetik und die Besonderheiten des kurzen filmischen Erzählens auszukundschaften und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Langfilm zu diskutieren.

2. Filmdiskussion (mit RegisseurInnen!)

Der Kurs sieht vor, dass aus dem Festivalprogramm eine Auswahl von Programmblöcken gesichtet und anschliessend mit dem Kursleiter diskutiert wird. Ein für die Kursteilnehmenden organisiertes Gespräch mit einer/einem Filmschaffenden soll zudem Einblick in die künstlerische Praxis und die Produktionsrealitäten bieten.

3. Filmvermittlung

Ein wesentliches Kursziel ist die Unterstützung der Lehrpersonen und Jugendarbeitenden, Kurzfilme im Unterricht kompetenter einsetzen und als Lerninhalte auswerten zu können. Dazu gehört, dass das im Kurs erworbene Wissen und das ebenso lustvolle wie kritische Bewusstsein für das Medium Film auch an die SchülerInnen weitergegeben werden kann. Der Themenblock «Filmvermittlung» beinhaltet deshalb didaktische Fragen und wie man mit dem Medium Film im Klassenzimmer oder im Jugendtreff am besten umgeht.

Literatur/Filmmaterialien

Literaturlisten zur weiteren Verwendung im eigenen Unterricht werden im Kurs abgegeben. Auch werden nützliche Hinweise und Tipps vermittelt, wo Unterrichtsmaterialien zu einzelnen Filmen oder Themen im Filmbereich erhältlich sind und in welchen Archiven und Videotheken die Filme auf Video und DVD ausgeliehen oder erworben werden können.

Kursbestätigung

Das Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich stellt den Kursteilnehmenden eine offizielle Bestätigung für den Besuch des Weiterbildungskurses aus.





DATEN, KOSTEN UND ANMELDUNG

Kursdaten

Freitag, 11. November – Sonntag, 13. November 2016
jeweils von 9:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Kursort

ZHAW, Winterthur (genauer Ort wird bei Anmeldung bekanntgegeben)

Kursgebühren und Anmeldung

Kurskosten: CHF 690.- pro TeilnehmerIn

Die Kursgebühren umfassen den Kurs, einen Festivalpass für das gesamte Festival, einen Festivalkatalog und -Tasche sowie drei Mittagessen.

Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Bei weniger als 7 Anmeldungen kann der Kurs nicht durchgeführt werden.

Kursleitung



Dr. Jan Sahli

Studium der Kunstwissenschaft, Filmwissenschaft und der Neueren nordischen Philologie an der Universität Zürich und der Freien Universität Berlin. 2003 Promotion an der Universität Zürich über Filmwerk und Theorie von László Moholy-Nagy.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (seit 2009) und Lehrbeauftragter (seit 1998) am Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich, Dozent an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen. Gibt seit 2006 regelmässig Filmbildungskurse für Lehrpersonen und SchülerInnen aller Schulstufen. 1998–2005 Redaktionsmitglied und Mitherausgeber des Schweizer Filmjahrbuchs CINEMA. 2008–2015 Mitglied der Filmkommission der Stadt Zürich (2011–2015 Präsident). Seit 2011 Mitglied des Vereins «cineducation.ch» Verein zur Förderung der Filmbildung in der Schweiz (2011–2016 Vorstand).

